StUA MfS+AP+4547-57_0001

4547/57

K

MfS Zentralarchiv
Allg. P 4547/57
Band
Nicht gesperrt

4547/57

Die Bundesbeauftragte für die
Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes
der ehemaligen
Deutschen Demokratischen Republik
-Archiv der Zentralstelle-

StUA MfS+AP+4547-57_0004

StUA MfS+AP+4547-57_0005

BStU
000001

Aufstellungsbogen

über die Mitarbeiter, die den .... -Vorgang

Reg.-Nr. .... bearbeitet oder in den Vorgang*) Einsicht genommen haben.

Lfd. Nr.	Name, Vorname	Abteilung/ Kreisdienststelle	Datum der Einsichtnahme	Vermerke

*) auch als Archivvorgang

K 760 1170 100.0 **Form 4**

StUA MfS+AP+4547-57_0006

StUA MfS+AP+4547-57_0007

Giersiepen, Elisabeth, Dr.

X 1

Form 13
Streng vertraulich!

Verzeichnis

der im Vorgang enthaltenen Dokumente

BStU
000002

Lfd. Nr.	Benennung der Dokumente	Nr. der Seite	Bemerkungen
1	2	3	4
1	Verzeichnis	1	
2	Ermittlungsberichte	2 - 3	
3	Lebenslauf	4	
4	Personalbogen	5 - 6	
5	Kaderunterlagen (Fotokopien)	7 - 27	
6	Beurteilung	28 - 29	
7	Suchzettel	30	
8	Aktennotiz (Abschlußbericht)	31	
9	Aktennotiz	32	

Archiv MfS
Allg.
P 4547 / 57

StUA MfS+AP+4547-57_0008

1	2	3	4

StUA MfS+AP+4547-57_0009

2

BStU
000003

G i e r s i e p e n, Elisabeth, geb. 18.März 1920
Professor, Dr.
stellvertr. Direktor des Instituts für Wirtschaftsgeschichte an der Humboldt-Universität in Berlin.
wohnhaft: Berlin O 34, [redacted]

Der anliegende Personalbogen (Abschrift) und Auszug aus dem Lebenslauf, geben allerdings nicht den allerneuesten Stand an. Die Personalakten sind anscheinend beim Staatssekretariat für Hochschulwesen oder bei der Akademie der Wissenschaften, da die Genn.G. sich um eine Versetzung nach der Akademie beworben hat, oder es besteht noch eine besondere Verschlußakte, an die ich aber nicht herankonnte.

Die Sachbearbeiterin erwähnte, daß von Professor Kuczynski wiederholt sehr sehr positive Empfehlungen und Charakteristiken über Genn. G. abgegeben worden sind. Gen.Prof.Kuczynski ist Direktor des Instituts für Wirtschaftsgeschichte.

Giersiepen, Hans

Einzelheiten waren bisher noch nicht zu ermitteln, da die P-Akten beim Staatssekretariat für Hochschulwesen sein sollen, um über den Einsatz des Gen. G., der inzwischen sein Studium beendet hat, zu entscheiden. Ursprünglich sei daran gedacht worden, ihn im Nationalrat der Nationalen Front einzusetzen, was aber anscheinend bisher nicht erfolgt ist.

Die Ermittlungen werden fortgesetzt.

Berlin, den 24.Februar 1956

Georg Agricola
Georg Agricola

StUA MfS+AP+4547-57_0010

BStU
000004

G i e r s i e p e n   2.Bericht

Der Abschnittsbevollmächtigte des VPReviers 85, Stalinallee 205a, Gen. [redacted] wohnhaft [redacted],
Wußte nur, daß gegen Frau Giersiepen vor einiger Zeit ein Parteiverfahren mit Parteiausschluß lief, daß sie dann eine Bewährungsarbeit leistete und seit etwa 1/2 Jahr wieder als Dozent tätig ist, auch wieder in der SED ist, ob als Kandidat oder wieder als Mitglied, konnte er nicht sagen. [redacted]

[redacted]

[redacted]

Berlin, den 25.Februar 1956

Georg Agricola

StUA MfS+AP+4547-57_0012

StUA MfS+AP+4547-57_0013

BStU 4
000005

Elisabeth Todt
Stand: 9.8.49

Lebenslauf (Prof.Dr. Giersiepen)

Elisabeth Todt, geb. Weise georen am 18.3.1920 in Berlin. Tochter des kaufmännischen Angestellten Wilfried Weise und seiner Ehefrau Emmi, geb. Schmeck.

verh. am 24.1.42 mit cand.med.Hans-Jürgen Todt aus Bln.-Grunewald. Verwitwet seit 1944(Ehemann am 27.2.44 in Poloczk in Rußland tödlich verunglückt)
zwei Kinder:
[redacted]

Neben dem Studium von 40/42 Vorlesungsbesuch in Philosophie Psychologie, Geschichte und Zeitungswissenschaften.

seit 27.10.1947 angehörige des wissenschaftlichen Nachwuchses für Forschung und Lehre Fagebiet Wirtschaftsgeschichte. Schülerin und Mitarbeiterin von Prof.Kuczynski.

Zwei Arbeiten für den FDGB geschrieben.

Studie zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung unter dem Titel:
Zur Frühgeschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung.

Die gewerkschaftliche Betätigung in Deutschland von 1850 bis 1859. (Dissertation)

Die wichtigsten Angaben soweit sie nicht aus dem P-Bogen ersichtlich sind. Daher gekürzt.

Feststellungen aus den Unterlagen.

Heirat ist nach den Unterlagen nicht genau erkenntlich. Dei Eheschließung mit Herrn Giersiepen ist in der Zeit vom 3.4.52 umd 30.5.52 erfolgt.
[redacted]

Der Grund der Kündigung zum 1.8.53 ist aktenkundig nicht festgehalten.([redacted] .

StUA MfS+AP+4547-57_0014

(Stempel der ausgebenden Dienststelle)

BStU
000006

5

Vertraulich!

Lichtbild

Personalbogen

Zur Beachtung: Sämtliche Fragen sind gewissenhaft und in gut lesbarer Schrift zu beantworten. Striche sind unzulässig. Falls die hier vorgesehenen Spalten zur genauen Beantwortung nicht ausreichen, ist eine Anlage beizufügen. Legen Sie einen ausführlichen handschriftlichen Lebenslauf bei.

A. Personalien

1. Name (bei Frauen auch Geburtsname) Dr. Giersiepen, geb. Weise

2. Vornamen (Rufname unterstreichen) Elisabeth, Emmi, Margarete

3. Geburtsdatum und Geburtsort 18.3.20, Berlin-Neukölln

4. Staatsangehörigkeit deutsch (seit wann?) 1920

5. Nummer des Deutschen Personalausweises und ausstellende Behörde [redacted]
Berlin O 34, [redacted]

6. a) Jetzige Wohnung (auch vorübergehende)
(Telefonanschluß ist anzugeben)

b) Sämtliche Wohnanschriften seit 1932 (mit Jahresangabe)
Berlin-Karlshorst, [redacted] 1925-42
Berlin-Johannisthal, [redacted] 1942/43
Görlitz, [redacted] 1943/44
Berlin-Zehlendorf, [redacted] 1945/47
Kleinmachnow, (Teltow) [redacted] 47/50
Kleinmachnow, (Teltow) [redacted] 1950/51
Berlin O 34, [redacted]

7. Familienstand verheiratet Eigener Hausstand? ja
(ledig / verheiratet / Lebensgefährte / geschieden / verwitwet / getrennt lebend)

8. Familienangehörige (Angaben in den ersten 3 Spalten auch wenn verstorben)

Name und Vorname	Geburtsdatum	Überwiegende Tätigkeit bis 1945	Jetzige Tätigkeit	Anschrift der Arbeitsstelle
Vater Weise, Wilfried	24.4.90	Geschäftsführer		Kastenträger GmbH Berlin-Tempelhof
Mutter Weise, Emmi	6. 2.97	Hausfrau		
Ehepartner (Lebensgefährte) [redacted]	[redacted]		[redacted]	[redacted]
Kinder [redacted]				

HA Pers. 7/D Vordruck-Leitverlag Erfurt, Anger 37/38

A 5612 10095/200 11 53 10129 V/4/9 DVE 2798

BStU
000007

B. Bildungsgang

9. a) Schul- und Hochschulausbildung (auch Ort, Zeit, Abschlußprüfungen) Privatschule(Karlshorst) 1926/29
Karlshorster Lyzeum 1929-35,Pestalozzi-Obersch.(Rummelsburg) 1935/38
Abitur mit Auszeichnung; Universität Berlin Staats-u.Rechtswissensch. 40/42
Wirtschaftswissenschaften 1946/49; Promotion 16.6.49

b) Welche Fremdsprachen beherrschen Sie perfekt in Wort und Schrift? ....

C. Berufliche Entwicklung

10. Erlernter Beruf Dipl.rer.pol.

11. Fachliche Spezialkenntnisse Wirtschaftsgeschichte

12. Berufsbildung, Lehrgänge an Fachschulen und Prüfungen im Beruf (auch Ort und Zeit angeben) Diplomprüfung 25.2.47
Doktorexamen 16.6.49

13. Gesamte bisherige Tätigkeit (einschl. Angaben über Unterbrechung durch längeren Schulbesuch, längere Krankheit, Erwerbslosigkeit und dergleichen)

Zeitangabe vom bis	Anschrift der Arbeitsstelle	Tätig als	Einkommen
1.4.38-31.3.39	Ambi Budd Preßwek	Volontärin	
1.1.40	Uni.Berlin	Studentin	
~~Deutsche~~			
27.10.47/30.9.49	Deutsche Verwaltung f. Volksbildung	wiss.Nachwuchs	300,--
1.10.49/31.10.50	Humboldt-Universität	Oberasssitent	
1.11.51/;		Dozentin	
1.11.51/31.7.53		Prof.m.Lehrauftr.	
11.9.53/1.9.54	VEB Secura-Werke,Blm. C 2, Sophienstr. 20/22	Bohrer/in,Fräserin Hilfssachbearb.	
1.9.54	Humboldt-Universität	Prof.m.Lehrauftr.	

14. Sind Sie z. Z. in ungekündigter Stellung? .... Grund des Ausscheidens ....

15. Haben Sie sich schriftstellerisch betätigt? ....
(wenn ja, weitere Angaben gegebenenfalls auf einem besonderen Blatt)

16. Sind Sie körperbehindert? .... Um wieviel %? .... Sind Sie Inhaber eines Schwerbeschädigten-Ausweises? ....

Ausweis-Nr. .... Ausstellungsdatum und -ort ....

Art des Körperschadens ....

StUA MfS+AP+4547-57_0016

BStU
000008

6

D. Militärverhältnis bis 1945 (auch Dienst in Polizei und anderen militärischen Formationen)

17.

Zeitangabe vom bis	Formation oder Dienststelle	Höchster Dienstgrad
3.4.39/30.12.39	Arbeitsdienst(Pflichtzeit) Goldbach Krs.Sorau	

18. Welche Auszeichnungen, Orden oder Parteiorden wurden Ihnen vor dem 8. 5. 1945 verliehen und wann?

19. Waren Sie von 1939 an in Kriegsgefangenschaft?

a) Wann, wo und durch welche Militärmacht erfolgte die Gefangennahme?

b) In welchen Lagern waren Sie untergebracht?

c) Haben Sie an Lehrgängen teilgenommen? (wenn ja, wann, wo und Dauer)

d) Welche Lagertätigkeit haben Sie in der Gefangenschaft ausgeübt?

e) Wann, wo und durch welche Militärmacht erfolgte die Entlassung?

E. Gesellschaftliche Entwicklung

20. Welchen Parteien, Gewerkschaften oder sonstigen Organisationen gehörten bzw. gehören Sie an? (zeitliche Reihenfolge)

Bezeichnung der Organisation	Wo eingetreten	Mitglied von bis	welche Funktionen	von	bis
a) Parteien SED	Humb.Uni.	18.3.48	Mitgl.d.Partei-leitung	49/5o 51/52	
b) Gewerkschaften FDGB	Humb.Uni.	30.4.47	BGL	49/50	
c) Organisationen FDJ	Humb.Uni.	50/52			
DSF	dto.	Nov.49			
DFD	Kleinmachnow	März 49			
GST	Humb.Uni.	52/53			

21. Welche Partei- und Gewerkschaftsschulen und Lehrgänge haben Sie seit dem 8. 5. 1945 besucht (wann, wie lange)?

StUA MfS+AP+4547-57_0018

22. Sind Sie anerkannt als Verfolgter des Naziregimes (VdN)? nein

BStU 000009

23. Welche Auszeichnungen wurden Ihnen seit dem 8. 5. 1945 verliehen und wann? keine

24. Wurden Sie nach dem 13. 10. 1948 für einen anerkannten Verbesserungsvorschlag prämiiert? (Zutreffendenfalls nähere Angaben im Lebenslauf)
nein

F. Sonstiges

25. Waren Sie im Ausland? (wann, wo, weshalb, etwaige Arbeitsstellen)

26. Haben Sie Verwandte im Ausland? (welche, wo)
nein

27. Sind Sie oder Ihr Ehepartner (Lebensgefährte) Eigentümer von Grundbesitz, Unternehmen oder daran beteiligt?
(Art und wo) [redacted]

28. a) Sind Sie vorbestraft? (wenn ja, Angabe der Straftat, des Strafmaßes und des Zeitpunktes der Verurteilung)
nein

b) Haben Sie einen Wirtschaftsstrafbescheid erhalten? (wenn ja, nähere Angaben)

c) Schwebt gegen Sie ein gerichtliches oder polizeiliches Ermittlungsverfahren? (wenn ja, nähere Angaben)

29. Nennen Sie Personen mit genauer Anschrift, die über Sie Auskunft geben können (keine Verwandten oder Familienmitglieder)

1. ~~Prof. Kuczynski, Berlin-Weißensee,~~ [redacted]
2. [redacted]
3.

Ich versichere, die vorstehenden Angaben wahrheitsgemäß und vollständig gemacht zu haben. Es ist mir bekannt, daß falsche Angaben eine fristlose Entlassung und strafrechtliche Folgen nach sich ziehen können.

Stand der Angaben, den 5.10.1954 19

Anlage: Lebenslauf

gez. Dr. Giersiepen
(Unterschrift)

Vom Bewerber nicht auszufüllen!

StUA MfS+AP+4547-57_0019

7

Berlin, den 9.7.1954

BStU
000010

Aktenvermerk
============

Betr.: Berufung Dr. Elisabeth G i e r s i e p e n
Rücksprache mit dem Parteisekretär der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin, am 9.7.1954

Die Rücksprache ergab, dass die ehemalige Genossin Prof.Dr. G. im Sommer 1952 nach durchgeführtem Parteiverfahren eine strenge Rüge erhielt. Gründe dafür waren nicht ordnungsgemäss entrichtete Parteibeiträge, desgleichen FDGB und Nationales Aufbauprogramm, Schulden bei den Studenten und anderes mehr.

Nachdem bis zum Frühjahr 1953 keine Änderungen in ihrem Verhalten festzustellen waren, sie außerdem der Partei gegenüber unwahre Angaben machte, wurde sie ausgeschlossen, beurlaubt (für die) bis zur Fertigstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und (dann) im Betrieb Secura zur Bewährung eingesetzt.

Der Parteisekretär der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Gen. Kesselbauer, hat ständigen Kontakt mit der Betriebsparteiorganisation Secura und kann die von dort gegebene Beurteilung nur bestätigen.

Am 17. Juni 1954 hat sie sich einwandfrei verhalten.

Auf Grund der guten politischen Arbeit im Betrieb Secura soll Dr. Giersiepen auf Anraten der Betriebsparteiorganisation jetzt Einspruch bei der Bezirksleitung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gegen ihren Ausschluss erhoben haben.

Genosse Kesselbauer ist mit dem Einsatz zur Bearbeitung von Lehrbriefen für die Wirtschaftsgeschichte Deutschlands und der erneuten Berufung durchaus einverstanden, besonders auf Grund des fachlichen Könnens und ihrer Haltung im Betrieb Secura. Auch die Fakultät würde dem zustimmen. Er selbst hat noch Verbindung zu Frau Dr. G. und glaubt, dass sie nicht abgeneigt wäre, diesem Einsatz nachzukommen.

Bei Secura ist Dr. G. jetzt in der Abteilung Arbeit für Wettbewerbe und Erwachsenenqualifizierung tätig.

Es muss von dort um Freistellung gebeten werden.

[Unterschrift]
(Deimling)

Ge. Deimling erklärte am 21.7., dass sie hierzu einverstanden sei.
[Paraphe] 21.7.

Am 3.8.54 (14³⁰ h) mit der Gen. Görlitz (Bez. Ltg.) gesprochen. Keine Einwände von dieser Seite. Hinweis: soll nicht durch falsche Maßnahmen in das Lager des Gegners getrieben werden. [Unterschrift] 3.8.54

StUA MfS+AP+4547-57_0020

StUA MfS+AP+4547-57_0021

Arb.vertrag: Todt [uncertain reading]

BStU
000011

8

Dr. Elisabeth Giersiepen
Berlin O 34
[redacted]

[initials, illegible] 29/7.

25. Juli 1953

An das
Staatssekretariat f. Hochschulwesen
Abt. Gesellschaftswissenschaft
z. Hd. Herrn Nulck. [uncertain reading]

Hierdurch bitte ich, mein Arbeitsverhältnis zur Humboldt-Universität zu Berlin, Wirtschafts-wissensch. Fakultät, zum <u>1. August 1953</u> zu lösen. Entsprechend dem § 2 meines Arbeitsvertrages vom 20. 3. 52 endet mit meiner Tätigkeit für mich ebenfalls das Recht, mich als Professor mit Lehrauftrag zu bezeichnen. Ich bitte um entsprechende, umgehende Erledigung dieses Antrages und Benachrichtigung an meine obige Anschrift.

Dr. Elisabeth Giersiepen

Giersiepen

Diesem Antrag ist möglichst umgehend zu entsprechen.

Wu. [uncertain reading] 28.7.53 erl. [uncertain reading] 31.7.53 Mü [uncertain reading]

Die Antragstellerin wurde wegen parteischädigenden Verhaltens aus der SED ausgeschlossen. Unter diesen Umständen halte ich es für richtig, die Führung des Titels zu unterbinden, zumal sie selbst diese Konsequenz aus ihrem Verhalten zieht.
Formal kann nach dem Arbeitsvertrag um [continues on next page; uncertain reading]

StUA MfS+AP+4547-57_0022

StUA MfS+AP+4547-57_0023

z dA der Frau Prof. Giersiepen
Reg.

BStU
000012

9

Abt. Rechts- u. Wirtschaftswiss.
Hochschulen und Fakultäten

An den
Herrn Dekan
der Wirtschaftswiss. Fakultät
der Humboldt-Universität zu Berlin

B e r l i n

über den Herrn Rektor

29 3121-Nu/Fl. 5.8.1954

Frau Professor Dr. G i e r s i e p e n

Sehr geehrter Herr Professor!

Damit das Fachgebiet der Deutschen Wirtschaftsgeschichte auch im Sektor des Fernstudiums vertreten ist, empfahlen wir dem Institut für Wirtschaftsgeschichte unter Leitung von Herrn Professor Dr. Kuczynski, die Möglichkeit zu erwägen, ob das Dienstverhältnis zwischen der Humboldt-Universität zu Berlin und Frau Professor Dr. Giersiepen erneuert werden kann.

Nach Rücksprache mit allen dafür zuständigen Stellen und nach Prüfung des politischen und moralischen Verhaltens von Frau Professor Dr. Giersiepen während der Zeit ihrer Tätigkeit, in dem volkseigenen Betrieb Secura empfehlen wir dem Rat der Fakultät, den Herrn Rektor der Humboldt-Universität zu Berlin, Herrn Professor Dr. Neye, offiziell zu bitten, das Dienstverhältnis mit Frau Professor Dr. Giersiepen ab 1.9.1954 zu erneuern.

Demnach würde Frau Professor Dr. Giersiepen ab 1.9.1954 verantwortlich für das Fach "Deutsche Wirtschaftsgeschichte" im Sektor des Fernstudiums für Wirtschaftswissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin eingesetzt werden. Ihr würde es obliegen, Fernbriefe auszuarbeiten und Konsultationen und Prüfungen durchzuführen.

Wir empfehlen Ihnen, die Wiedereinstellung von Frau Professor Dr. Giersiepen als Tagesordnungspunkt der nächsten Tagung des Rates der Fakultät aufzunehmen und eine Klärung durch einen Beschluß des Rates herbeizuführen.

Hochachtungsvoll!

I.A. Nu
(N u l t s c h)
Abteilungsleiter

W.V. ~~15.9.~~
22.9.

StUA MfS+AP+4547-57_0024

StUA MfS+AP+4547-57_0025

Staatssekretariat für Hochschulwesen **Hausmitteilung**

2/19 Le

15. Juli 1954

BStU
000013

von Koll. Nultsch

an Koll. Schönherr

Ihre Zeichen	Ihre Nachricht vom	Hausruf	Unsere Zeichen	Berlin
		29	3121-Nu/Ba.	2.7.1954

Betreff Frau Professor Dr. Giersiepen

Am 12.6.1954 unterzeichnete der Koll. Wiebach ein Schreiben an die Abteilung Kader des VEB SECURA, Berlin C 2, Sophienstr. 22, durch das diese aufgefordert wurde, uns eine Beurteilung über Frau Professor Dr. Giersiepen zu übersenden.

Diese Beurteilung soll nach telefonischer Rücksprache jeden Tag bei uns eintreffen.

Bei einer positiven Beurteilung durch den VEB SECURA wäre die Möglichkeit vorhanden, Frau Professor Dr. Giersiepen für die Lehr- und Forschungsarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeschichte wieder einzusetzen. Ihre Tätigkeit soll sich nur auf das Gebiet des Fernstudiums erstrecken. (Bekanntlich haben wir für alle Studienjahre des Fernstudiums der Wirtschaftswissenschaften und der Ingenieurökonomie noch keinen Lehrbrief für Wirtschaftsgeschichte Deutschlands herausbringen können.) Ehe wir diese neue Berufung aussprechen würden, muß die Angelegenheit mit dem Zentralkomitee, Gen. Rätz, geklärt werden. Gen. Müller vom ZK ist bereits durch mich informiert, und er bat darum, erst eine endgültige Entscheidung zu treffen, wenn die Beurteilung von SECURA eingegangen ist und daraufhin eine Besprechung im ZK stattgefunden hat.

Da ich bis zum 3. August in Urlaub bin, bitte ich Sie, die Angelegenheit zu regeln.

Eine Durchschrift unseres Schreibens an die Abteilung Kader SECURA befindet sich im Sekretariat bei der Kolln. Bartzsch.

Nultsch
(N u l t s c h)

Bitte die Durchschrift besorgen u. dringendst mahnen!

Schö 5.7.54

erledigt Schö 13.

Koll. Deimling! Mit Parteischulleiter von Gr. Berlin, Gen. Kesselbauer, sprechen, ob gegen Vorschlag Bedenken bestehen. Welches hat partei-schädigendes Verhalten. Dabei in Betracht ziehen die gute Arbeit als Bahnen u.s.w.

Schö 8.7.54

3125 - X 12 - 1 - 9.51 - 20 000 DZV 4025/51 Mi. (87/10) 360 - S 7602

StUA MfS+AP+4547-57_0026

StUA MfS+AP+4547-57_0027

11

BStU
000014

Der Dekan
d. Wirtschaftswiss. Fakultät

Berlin, den 23.9.1954
H/Hg.

An
Seine Magnifizenz
den Rektor der Humboldt-Universität
Herrn Prof. Dr. W. N e y e

B e r l i n C 2
Unter den Linden 6

18. ... 1954

020 a

3244/54

Euer Magnifizenz!

Der Rat der Fakultät bittet Euer Magnifizenz, das Dienstverhältnis der Frau Prof. Dr. G i e r s i e p e n ab 1.9.1954 zu erneuern.

Frau Prof. Dr. Giersiepen hatte zum 1.9.1953 um die Aufhebung ihres Dienstverhältnisses gebeten. Das Fach der Deutschen Wirtschaftsgeschichte war bisher im Sektor des Fernstudiums für Wirtschaftswissenschaften noch nicht besetzt. Die Fachstudenten haben sehr dringend um eine Anleitung, um Studienmaterial und Betreuung auf diesem Gebiet gebeten. Eine entsprechende Entschließung der Studenten ist dem Staatssekretariat für Hochschulwesen zugegangen.

Das Staatssekretariat hat uns wissen lassen, daß es zweckmäßig wäre, Frau Prof. Dr. Giersiepen wieder an die Fakultät zu berufen, damit diese große Lücke geschlossen werden kann. Frau Prof. Dr. Giersiepen hat im letzten Jahr beispielhaft im Betrieb Secura gearbeitet und besitzt die volle Unterstützung der Kollegen des Betriebes für die Rückkehr zur wissenschaftlichen Arbeit. Frau Profl Dr. Giersiepen soll in unserer Fakultät in der Abteilung Fernstudium ihre Tätigkeit aufnehmen und mit der Anfertigung der Fernbriefe, der Durchführung von Konsultationen für das Fach der Deutschen Wirtschaftsgeschichte eingesetzt werden. Sie wird somit unsere erste hauptamtliche wissenschaftliche Lehrkraft für die Abteilung Fernstudium für das Fachgebiet der Deutschen Wirtschaftsgeschichte sein.

Nach unseren Informationen werden die Mittel und die Stelle für Frau Prof. Dr. Giersiepen der Humboldt-Universität durch die Abteilung Fernstudium des Staatssekretariats zur Verfügung gestellt werden.

Ich bitte höflichst, meinen Antrag vordringlich zu behandeln, da Frau Prof. Dr. Giersiepen nach Rücksprache im Staatssekretariat für Hochschulwesen bereits ihre Stelle im Betrieb Secura aufgegeben hat.

Hochachtungsvoll

Dr. Goll

(Prof. Dr. Goll)

StUA MfS+AP+4547-57_0028

StUA MfS+AP+4547-57_0029

Mit Urkundenmappe

12

BStU
000015

Hiermit ernenne ich

Frau Dr. rer. pol. Elisabeth G i e r s i e p e n

mit Wirkung vom 1. September 1954
zum Professor mit Lehrauftrag für das Fach
Deutsche Wirtschaftsgeschichte an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin.

Ich spreche diese Ernennung aus in der Erwartung, daß die Ernannte ihre Aufgaben in tiefem Verantwortungsbewußtsein gegenüber der Deutschen Demokratischen Republik zuverlässig erfüllt und das Vertrauen rechtfertigt, welches ihr hierdurch bewiesen wird.

G. Harig

(Prof. Dr. G. Harig)
Staatssekretär

13. Dez. 1954

11. Dezember 1954

Dg. z. K. an :

1. Kaderabteilung der Humboldt-Universität zu Berlin
2. Fachabteilung des Staatssekretariats für Hochschulwesen
3. Kaderabt., ebd.

[illegible] 9. XII. 54

StUA MfS+AP+4547-57_0030

StUA MfS+AP+4547-57_0031

BStU
000016

VEB Secura -WERKE

BERLIN C 2, SOPHIENSTRASSE 20/22
Postschließfach Nr. 2
Telefon: 42 56 21
Bankkonto: Berliner Stadtkontor
Berlin C 2, Rosentaler Str. 40/41
Konto Nr.: 14/1560
Bankkenn-Nr.: 600014
Postscheck: Berlin 6628
Telegrammadresse: Secura-Werke, Berlin
Fernschreiber: 1321
DHZ-Feinmechanik-Optik
Berlin C 2, Rosenstraße 1

Staatsekretariat für Hochschulwesen
- Kaderabteilung -

Berlin W1

Wilhelmstraße 61

2810 [handwritten]

1 Juli 1954

VEB Secura-Werke, Berlin C 2, Sophienstraße 20-22

Ihre Zeichen: Ihre Nachricht vom Unser Zeichen Ka/Be/Ru Datum 29.6.54

Betreff: Beurteilung der Kollegin Giersiepen Elisabeth, geb. 18.3.20.

Kollegin Giersiepen begann am 11.9.53 ihre Tätigkeit in unserem Betrieb. als Bohrerin. Sie hat es verstanden durch ihre Willenskraft sich in kurzer Zeit mit unseren Bohrarbeiten vertraut zu machen. Durch ihre Aufgeschlossenheit hat sie einige Normerhöhungen durchgeführt. Darauf wurde sie in die Fräserei umbesetzt, wo sie wiederum gute Leistungen zeigte. Sie bewies in jeder Situation, daß sie sich schnell einarbeiten kann.

Die Zusammenarbeit mit ihren Mitarbeitern ist vorbildlich, so daß sie ein gutes Vertrauen bei ihren Kollegen erreicht hat. Sie hat es verstanden die gesellschaftliche Arbeit innerhalb der Abteilung auf ein gutes Niveau zu bringen. In den Produktionsberatungen machte sie gute Anregungen und Vorschläge zur Verbesserung des Produktionsaublaufes. Die ihr übertragenen Arbeiten von Seitens der BPO löst sie einwandfrei. Sie ist Mitglied des FDGB, DFD und der DSF.

Innerhalb unseres Betriebes bekleidet sie die Funktion der Vorsitzenden des Frauenausschußes und ist Mitglied des Betriebsfriedenskommitee zur friedlichen Lösung der deutschen Frage.

In Absprache mit der Parteileitung unserer Grundorganisation wurde vereinbart, daß Kollegin Giersiepen ab 1.7.54 innerhalb der Abteilung Arbeit Wettbewerbe und Erwachsenenqualifizierung eingesetzt wird. Durch ihre gute gesellschaftliche Arbeit wird sie es ebenfalls verstehen die dortigen Arbeiten und Aufgaben zu einer schnellen Lösung zu bringen.

VEB SECURA-WERKE
Berlin C 2, Sophienstr. 20/21
Kaderleitung

Becker [signature]
(B e c k e r)
Kaderleiter

144) W. Schwenk, NO 55 B 11 461/54 5

StUA MfS+AP+4547-57_0032

StUA MfS+AP+4547-57_0033

14

Kolln. Klages, Kaderabt. der Humboldt-Univ. Berlin, verständigt, daß August-Gehalt nicht mehr zu zahlen ist. 17.8.53 Mü.

Kaderabteilung

BStU
000017

Frau
Dr. Elisabeth G i e r s i e p e n

Einschreiben !

Berlin O 34
Marchlewskistr. 26

18.7.53 Mü

60 Mü. 17.8.1953

Ihre Kündigung vom 25.7.1953

Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 25.7.1953 und erklären uns mit der Lösung Ihres Anstellungsverhältnisses als Professor mit Lehrauftrag für das Fach Wirtschaftsgeschichte an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität Berlin zum 1. August 1953 einverstanden.

Entsprechend dem Anstellungsvertrag erlischt das Recht zur Führung der obengenannten Dienstbezeichnung und des damit verbundenen Titels eines Professors mit Lehrauftrag.

Im Auftrage

Ret.

(Retzlaff-Kresse)
stellv. Abteilungsleiter

Dg. für die Kaderabteilung der Humboldt-Universität Berlin über den Herrn R e k t o r

Herrn Staatssekretär Prof. Dr. Harig zur Mitzeichnung:

Kg.
17.8.53

StUA MfS+AP+4547-57_0034

StUA MfS+AP+4547-57_0035

BStU
000018

15

Staatssekretariat für Hochschulwesen
13. NOV. 1954

Der Rektor
der Humboldt-Universität
zu Berlin

Berlin, den 8.11.1954
G/Unt.

19. Nov. 1954

Urschriftlich dem
Staatssekretariat für Hochschulwesen

Berlin W 1
Wilhelmstr. 64

mit der Bitte um Entscheidung weitergereicht.
Planstelle ist vorhanden. Die Kaderabteilung erhebt in personeller Hinsicht keine Bedenken.

i.V. [illegible]
(Prorektor)

Koll. Müller z. K. u. Koll. Nultsch

19. Nov. 1954

Einverstanden Fach: Deutsche Wirtschaftsgeschichte
(lt. tel. Mitt. am 9.12.54)

Nultsch 20.11.54

Nach Mitteilung des Koll. Nultsch ist die Wiedereinsetzung im Einvernehmen mit allen beteiligten Stellen (Koll. HAL. Wohlgemuth, Rektor der Humboldt-Univ. Berlin und der zentr. Stelle) erfolgt. Müller 22. Nov. 1954

Frau Prof. [illegible] will nicht, wie Herr Prof. [illegible] [illegible], i. d. Abteilung Fernstudium tätig sein. Sie wird vielmehr im Institut für Wirtschaftsgeschichte, unter der Leitung des Institutsdirektors, für das Fernstudium arbeiten.

Da ich Frau Prof. [illegible] weder persönlich noch ihre Personalakte kenne, kann ich zur Person keine Stellungnahme geben.

Klein 22.11.54

Mit Wiedereinsetzung einverstanden 3.12. [illegible]

Einverstanden [illegible] 9.XII.

Lt. Rücksprache mit Koll. Dr. Kaise muß in diesem Fall Neuernennung erfolgen, da am 17.8.53 das Recht zur Führung des Titels Professor entzogen wurde.
9.12.1954

StUA MfS+AP+4547-57_0036

StUA MfS+AP+4547-57_0037

16

W.V. ~~25.6.~~ ~~30.6.~~ 2.8.

BStU
000019

- Kaderabteilung -

An die
Abteilung Kader des VEB
S E C U R A

Berlin C 2
Sophienstr. 22

29 3121-Nu/Lm 12.6.1954

Frau Professor Dr. Giersiepen

Werte Kollegen!

Frau Professor Dr. Giersiepen wurde von uns mit Wirkung vom 1. 8. 1953 auf eigenen Wunsch von ihrer Tätigkeit an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät Berlin entbunden. Bekanntlich wurde gegen sie ein Parteiverfahren durchgeführt, das mit dem Ausschluß aus der SED endete. Nach einer gewissen Zeit praktischer Bewährung sind wir sehr daran interessiert, wie die weitere Entwicklung von Frau Professor Dr. Giersiepen verlaufen ist. Sie wird nach wie vor als Angehörige der Intelligenz bei uns registriert und es ist anzunehmen, daß sie nach erfolgreicher praktischer Bewährung wieder eine Tätigkeit im Rahmen des Hochschulstudiums übernehmen kann.

Wir bitten Sie um eine eingehende Beurteilung, die sowohl ihre fachliche als auch ihre gesellschaftliche und moralische Entwicklung widerspiegeln soll. Für eine beschleunigte Zustellung dieser Beurteilung wären wir Ihnen sehr dankbar.

Mit kollegialem Gruß

(W i e s b a c h)
Abteilungsleiter

Schönherr

Nu. 12.6.54

StUA MfS+AP+4547-57_0038

StUA MfS+AP+4547-57_0039

BStU
000020

7 17

G u t a c h t e n

über die wissenschaftliche Qualifikation von Frau Dr. Todt.

Frau Dr. T o d t , die seit längerer Zeit dem wissenschaftlichen Nachwuchs angehört, ist eine unserer vielversprechendsten jüngeren Kräfte im Lehrbetrieb der Universitäten unserer Republik. Sie hat bisher 2 Bücher veröffentlicht, die vor allen Dingen durch sorgfältige Quellenforschung ausgezeichnet sind. Sie liest gegenwärtig "Allgemeine Wirtschaftsgeschichte", ein Gebiet, das vor allen Dingen auch die Beherrschung der Grundlagen des dialektischen und historischen Materialismus und die Fähigkeit der Analyse von Perioden der Wirtschaftsgeschichte, über die wir relativ wenig Material vorliegen haben, erfordert. Sie verbindet die Begabung für wissenschaftliche Forschung, die Begabung zur Analyse komplizierter Vorgänge und Situationen mit sorgfältiger und eingehender Betrachtung der Tatsachen und der Anwendung der Grundprinzipien des Marxismus-Leninismus auf spezifische Situationen und Umstände.

Ich betrachte Frau Dr. Todt als einen der ganz wenigen Wissenschaftler, die auf dem Gebiete der Wirtschaftsgeschichte heute in der Übermittlung des bisherigen Wissens und in der Erarbeitung neuen Wissens in unserer Deutschen Demokratischen Republik wirklich etwas leisten, und würde es darum begrüßen, wenn diese Leistungen auch die entsprechende äußerliche Anerkennung im Rahmen des Lehrkörpers erhalten würden.

Berlin, den 18. Januar 1951

Jürgen Kuczynski

Professor Dr. Kuczynski
Ordinarius für Wirtschaftsgeschichte

StUA MfS+AP+4547-57_0040

StUA MfS+AP+4547-57_0041

5 18

BStU
000021

Anlage
zu Ziffer 4, "Wissenschaftliche Veröffentlichungen"
im Personalfragebogen der DVV

Studie zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung im Auftrage des FDGB derOstzone,unter dem Titel " Zur Frühgeschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung" in Zusammenarbeit mit Prof.Dr.Kuczynski und stud.rer.pol.Hans Radandt. Die Veröffentlichung wird vom FDGB vorbereitet.

Dissertation unter dem Thema :
"Die gewerkschaftliche Betätigung in Deutschland von 1850 bis 1859" ist ebenfalls vom FDGB zum Druck vorgesehen.

StUA MfS+AP+4547-57_0042

StUA MfS+AP+4547-57_0043

BStU
000022

4 19

Lebenslauf 2)

Wirtschaftswissenschaft an der Universität Berlin vom Sommersemester 1946 bis WS 1948/49.
25.2.1947 Prüfung für Diplomvolkswirte mit "gut" bestanden
16.6.1949 Doktorexamen (Dr.rer.pol.) mit "sehr gut" bestanden. Thema der Dissertation "Die gewerkschaftliche Betätigung in Deutschland 1850 bis 1859 (Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der deutschen Arbeiterbewegung)". Hauptreferent Prof. Dr.J.Kuczynski.

Tätigkeitsbereich: Angehörige des Wissenschaftlichen Nachwuchses für Forschung und Lehre seit 27.10.1947.
Fachgebiet: Wirtschaftsgeschichte.
Weiter Tätigkeit in Forschung und Vorbereitung für einen Lehrauftrag im Fachgebiet beabsichtigt.
Schülerin und Mitarbeiterin von Prof.Dr.J. Kuczynski.

Bewerbung: Ich bewerbe mich hiermit für die Planstelle des Oberassistenten im Institut für Volkswirtschaft und Statistik der Universität Berlin.

Berlin, am 9.8.1949

Elisabeth Todt

W8397

StUA MfS+AP+4547-57_0044

StUA MfS+AP+4547-57_0045

BStU
000023

Elisabeth T o d t
Kleinmachnow (Krs.Teltow)
Zehlendorfer Damm 111

Lebenslauf und Bildungsgang.

Personalien: Frau Elisabeth T o d t, geb.Weise
geb.am 18.3.1920 in Berlin-Neukölln als Tochter
des kaufmännischen Angestellten Wilfried Weise
und seiner Ehefrau Emmi,geb.Schmeck.
verh. am 24.1.42 mit cand.med.Hans-Jürgen Todt
aus Berlin-Grunewald
verwitwet seit 1944 (Ehemann 27.2.1944 in Poloczk
in Russland tödlich verunglückt)
zwei Kinder:
[redacted]
Diplomvolkswirt und Dr.rer.pol.
Mitglied des FDGB seit 30.4.1947
Mitglied der SED seit 18.3.1948
Mitglied des DFD seit 8.3.1949

Schulbesuch: Ostern 1926 bis Ostern 1929 Privatvorschule in Berlin-Karlshorst
Ostern 1929 bis Ostern 1935 Karlshorster Lyceum
Ostern 1935 bis Ostern 1938 Pestalozzi-Oberschule in Berlin-Rummelsburg
7.3.1938 Abitur "mit Auszeichnung" bestanden

Lehre: 1.4.1938 bis 31.3.1939 kaufmännische Lehre als Praktikum für das volkswirtschaftliche Studium in der Fa.Ambi-Budd Presswerk in Berlin Johannisthal

Studium: Rechts- und Staatswissenschaften an der Universität Berlin von Jan1940 bis März 1942 (4 Trim. und 2 Sem.) Daneben Vorlesungsbesuch in Philosophie, Psychologie, Geschichte und Zeitungswissenschaft.

V8397

StUA MfS+AP+4547-57_0046

020a 21

1

Deutsche Verwaltung für Volksbildung
in der Sowjetischen Besatzungszone

Humboldt-Universität
zu Berlin
NW 7, Charlottenstr. 43

160

Vertraulich!

Lichtbild des Bewerbers
(Fragebogen ohne Lichtbild werden nicht bearbeitet)

Personal-Fragebogen

zur Bewerbung als Oberassistentin
(unbedingt beantworten)

Zur Beachtung: Sämtliche Fragen gewissenhaft und ausführlich in Maschinen- oder Druckschrift beantworten. Striche gelten nicht als Antwort. Diesem Fragebogen ist ein handschriftlicher Lebenslauf beizufügen. Zusätze, Ergänzungen auf besonderem Blatt schreiben.

1. Name: (bei Ehefrauen auch Geburtsname) T o d t , geb.Weise / verehel. Giersiepen Vornamen: (Rufname unterstreichen) Elisabeth, Emmi, Margarete

Jetziger Wohnort: Kleinmachnow (Kreis Teltow) Sektor Zone: Ostzone Straße: [redacted]

Geburtsdatum: 18.3.1920 Geburtsort: Berlin-Neukölln

Staatsangehörigkeit: deutsch Familienstand: verwitwet

Religion: keine Kinder: zwei

BStU
000024

2. Wohnort 1932 bis 1945: Berlin-Karlshorst Straße: [redacted]
Berlin-Johannisthal , [redacted]
Görlitz/Schles., [redacted]

3. Schulausbildung: (wann, wo, welche, abgelegte Prüfungen) Privatvorschule Berlin-Karlshorst, Karlshorster Lyzeum
(1926-29) (1929-35)
Pestalozzi-Oberschule Berlin-Rummelsburg, Abitur 1938
(1935-38) (mit Auszeichnung)

4. Berufsausbildung: (abgelegte Prüfungen) Studium der Rechts- und Staatswissenschaften 1940/42 und der Wirtschaftswissenschaften 1946/1949 beides an der Universität Berlin. Diplomprüfung für Diplomvolkswirte 1947,(25.2.) mit gut, Doktorexamen 16.6.49 mit sehr gut.

Fachprüfungen, bes. Kenntnisse und Fertigkeiten (z. B. Fremdsprachen)	Wann?	Welchen wissenschaftlichen Grad haben Sie erworben?	Wann?	Wissenschaftliche Veröffentlichungen*)	Wann?
nein	entfällt	Diplomvolkswirt	25.2. 1947	z.Zt.im Druck	dto
		Dr.rer.pol.	16.6. 1949		

5.

Bisherige Arbeitgeber (besonders lückenlos von 1932 bis heute)	von	bis	Tätigkeit bzw. Dienststellung	Monats-Brutto-Einkommen	Grund des Ausscheidens
Ambi-Budd Presswerk	1.4.38	31.3.39	Volontärin Krm.		Ende der Lehre
Deutsche Verwaltung f.Volksbildung	27.10. 47	jetzt	Wissenschaftl. Nachwuchs	300.- ab 1.4. 49 400.-	läuft noch

*) Verzeichnis als Anlage.

8397

StUA MfS+AP+4547-57_0048

StUA MfS+AP+4547-57_0049

BStU
000025

8. Zugehörigkeit zur NSDAP (auch Anwärter und Bewerber)*)

		von	bis	Funktion
Sie selbst	nein	nein	nein	keine
Ehemann bzw. Ehefrau	nein	nein	nein	keine
Kinder	nein	nein	nein	keine
	nein	nein	nein	keine
Vater	ja	Mai 1933	1945	keine
Mutter	nein	nein	nein	keine
Geschwister	nein	nein	nein	keine
	nein	nein	nein	keine

Zugehörigkeit zu Organisationen der NSDAP?*)

	Dauer der Mitgliedschaft von bis	Ämter	Für welche Familienangehörige, Eltern, Geschwister trifft dies zu?
A. Gliederungen			
a) SS	nein		nein
b) SA	nein		nein
c) HJ/BDM	nein		beide Brüder HJ
d) NSDStB	nein	ANSt 1940/41 (Pflichtsemester)	nein
e) NSDOB	nein		nein
f) NSF	nein		nein
g) NSKK	nein		Vater
h) NSFK	nein		nein
B. Angeglied. Organisat.			nein
a) NSV	nein		nein
b) NSKOV	nein		nein
c) NS-Bund dt. Technik	nein		nein
d) NSD-Ärztebund	nein		nein
e) NS-Lehrerbund	nein		nein
f) NS-Rechtswahrerbd.	nein		nein
g) NSBO	nein		nein
h) Kpf.-Bd. f. d. Kultur	nein		nein

Waren Sie Mitglied einer nazistischen oder militaristischen Formation/Organisation (u. a. Sudetendeutsche Partei) oder eines Verbandes, der vorstehend nicht aufgeführt ist? (z. B. Freikorps [u. a. Sudetendeutsches Freikorps], Grenzschutzverbände, Angehöriger des fasch. Spanienkorps, Stahlhelm usw.)

Name der Formation: nein Daten:
Organisation:
Ort: entfällt Stellung:

Waren Sie hauptamtlich in einer NS-Parteiorganisation, Gliederung oder überwachten Organisation tätig? ~~Ja~~ - Nein

9. Rednerische und publizistische Tätigkeit vor 1933 — von 1933 bis 1945 — von 1945 bis heute? Wenn zutreffend, besonderes Verzeichnis beifügen. nein

10. Welcher Partei gehören Sie heute an?: SED ab wann? 18.3.1948

Sind Sie gewerkschaftlich organisiert?: seit 30.4.1947

*) Als Beginn der Zugehörigkeit gilt das Datum der Anmeldung.

StUA MfS+AP+4547-57_0050

StUA MfS+AP+4547-57_0051

BStU
000026

6. Name des Ehemannes bzw. der Ehefrau (Mädchenname): Hans-Jürgen Todt — Geburtstag und -ort: 9.12.16

Beruf und Arbeitsstellen von 1932—1946: Arzt, tödlich verunglückt 27.2.44 in Poloczk, Russland

Name der Kinder des Bewerbers	Geburtsdatum	Beruf	Bemerkungen
[redacted]			

Name der Eltern des Bewerbers*)	Geburtsdatum*)	Beruf*)	Bemerkungen
Wilfried Weise	24.4.90	kfm.Angestellter	keine
Emmi,geb.Schmeck	~~6.2.97~~	~~Ehefrau~~	keine

Name der Geschwister des Bewerbers	Geburtsdatum	Beruf	Bemerkungen
[redacted]			

7. Waren Sie Soldat? Zugehörigkeit zur Waffen-SS oder zum Volkssturm? **) entfällt

Einberufung	Ort	Truppenteil	Höchster Dienstgrad	Wehrdienstverhältnis aktiv, Reserve
		entfällt		

Waren Sie im Arbeitsdienst?

Einstellung	Ort	Formation	Höchster Dienstgrad	Dienstverhältnis aktiv, dienstpflichtig
3.4.39	Goldbach	Pflichtzeit zur Aufnahme des Studiums		
bis 30.12.39	Krs.Sorau			

Waren Sie ab 1939 in Kriegsgefangenschaft? nein

Wann	Wo	Lager	Umstände der Gefangennahme
		entfällt	

Orden und Ehrenzeichen (auch Parteiorden) nein

Bezeichnung	Verleih.-Tag	Verleihende Dienststelle	Wofür
		entfällt	

*) Auch wenn verstorben.
**) Militärdienstzeit bis 1914 angeben.

StUA MfS+AP+4547-57_0052

StUA MfS+AP+4547-57_0053

BStU
000027

11. Waren Sie oder Ihre nächsten Angehörigen bis 1933 politisch organisiert?

Wer	Partei	von bis	Funktion
	nein		

Waren Sie oder Ihre nächsten Angehörigen bis 1933 gewerkschaftlich organisiert?

Wer	Gewerkschaft	von bis	Funktion
	nein		

12. Haben Sie oder Ihre nächsten Angehörigen von 1933 bis 1945 an illegaler antifaschistischer Arbeit teilgenommen? Wenn ja, erläutern Sie diese Tätigkeit **auf einem besonderen Bogen.** Benennen Sie die Organisation, Gruppe. Machen Sie Zeugen namhaft. nein

Sind Sie oder Ihre nächsten Angeh. wegen Ihrer pol. Einstellung verfolgt, gemaßregelt od. bestraft worden?

Wer	Wann	Wo	Wie (Strafe)
		nein	
Sind Sie als OdF od. OdNg. anerkannt?	xx – Nein	Anerkennung durch:	Ausweis Nr.

Wenn Gefängnis oder Konzentrationslager: entlassen am: entfällt

13. Haben Sie gerichtliche Vorstrafen?

Warum? nein Welche?

Sind Sie oder einer Ihrer Angehörigen von einer Besatzungsmacht in Haft genommen worden?

xx Nein. Wenn ja, Grund: nein

14. Sind Sie arbeitsbehindert? xx - Nein. Art der Behinderung: keine %-Satz:

15. Namhaftmachung von Bürgen

	Name	Vorname	Wohnort	Straße
1.	Prof.Dr.Kuczynski	Jürgen	Berlin-Schlachtensee,	[redacted]
2.	Prof.Dr.Winternitz	Jcsef	Kleinmachnow (krs.Teltow)	[redacted]
3.	[redacted]			

Ich versichere eidesstattlich, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. (Falsche Angaben haben fristlose Entlassung und strafrechtliche Ahndung zur Folge.)

Berlin, den 9.8. 1949

Elisabeth Todt
Unterschrift des Bewerbers

Geprüft am: durch:
Ergebnis:

(23) Druckerei Norden, N 4, Schlegelstr. 27 (19111/911). 5000. 2. 48 I. P. 3. Mi. V. 544 48

StUA MfS+AP+4547-57_0054

BStU
000028

die Führung der Dienstbezeichnung und [illegible] des Titels verhindert werden. Insoweit müßte eine Regelung entsprechend der künftig einzuschlagenden Behandlung solcher Fragen herbeigeführt werden.

[illegible] [illegible]

StUA MfS+AP+4547-57_0056

StUA MfS+AP+4547-57_0057

41 26

Abges. 13.4.

6. April 1951

BStU
000029

E R N E N N U N G S U R K U N D E

Hiermit ernenne ich
Frau Dr. rer.pol. Elisabeth T o d t

mit Wirkung vom 1. April 1951

zur

D o z e n t i n

für das Fach Wirtschaftsgeschichte
an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Humboldt-Universität zu Berlin

G. Harig
Staatssekretär

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK
STAATSSEKRETARIAT FÜR HOCHSCHULWESEN

1.) Wohlg.
2.) Prof. Harig
3.) z.d.A.
Rat.

7/4

23. April 1951

StUA MfS+AP+4547-57_0058

StUA MfS+AP+4547-57_0059

24
43

Der Dekan
der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
der Humboldt Universität Berlin

Berlin C 2, den 28. September 1951
Neue Friedrichstraße 53-56
Ecke Spandauer Straße
Fernruf: 42 72 72 und 42 19 56

BStU
000030

Fachliches Gutachten für Frau Dr. Elisabeth T o d t

Frau Dr. Todt hat im letzten Jahr als Dozentin die Grundvorlesungen über Wirtschaftsgeschichte gehalten und tut dasselbe in diesem Studienjahr. Ihre Leistungen als Dozentin zeigen, daß sie dieser entscheidenden Aufgabe, die Lehre für Wirtschaftsgeschichte an unserer Fakultät, ausgezeichnet nachkommt.

In diesem Semester führt Frau Dr. Todt ein Seminar für die Lehrer der Polit-Ökonomie (III. Studienjahr und fertige Assistenten) über Deutschlands Wirtschaftsgeschichte zwischen 1800 und 1870 durch und erfüllt damit eine Aufgabe, die einem ordentlichen Professor zukäme.

Durch die Tatsache, daß der Unterzeichnete einspringen mußte, um Vorlesungen aus dem Gebiet der Polit-Ökonomik (politökonomische Lehrmeinungen und ein Seminar über Westdeutschland) abzuhalten, ist Frau Dr. Todt heute an unserer Fakultät gezwungen, zahlreiche Aufgaben, die dem Lehrstuhlinhaber zufallen, zu erfüllen und erfüllt sie mit bedeutendem wissenschaftlichen und Lehrerfolg.

Der Vorschlag, Frau Dr. Todt eine

Professur mit Lehrauftrag

zu geben, entspricht darum nicht nur ihren möglichen, sondern ihren faktischen Leistungen.

Der Dekan

Jürgen Kuczynski

(Professor Dr. J. Kuczynski)

Condordruck, Berlin SO 16 — 5000/1309/48/2330

I. P J. Mi. V. 1361/48

StUA MfS+AP+4547-57_0060

StUA MfS+AP+4547-57_0061

BStU
000031

18

Abschrift

Humboldt - Universität zu Berlin
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschaftsgeschichte.
Der Direktor
Berlin O 17, Postfach: 120
Telefon: 42 53 91

Beurteilung von Frau Professor Dr.Giersiepen zum Zweck ihrer Einstellung bei der Akademie der Wissenschaften

Frau Prof.Dr.Giersiepen arbeitet seit 1949 im Lehrbetrieb der Humboldt-Universität zu Berlin in der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, Fachrichtung -Wirtschaftsgeschichte-, nachdem sie im Februar 1947 ihr Staatsexamen und im Juni 1949 ihre Doktor-Prüfung gemacht hatte.

Frau Prof.Dr.Giersiepen (ehem.Todt) hat zwei Bücher veröffentlicht. Das eine zusammen mit Herrn [redacted] mit dem Titel "Zur Frühgeschichte der deutschen Gewerkschaftsbewegung (1800-1849)", das zweite, das eine ganz besonders wertvolle Forschungsarbeit darstellt und ein bisher völlig unbekanntes Kapitel der Geschichte der Gewerkschaften behandelt, mit dem Titel "Die gewerkschaftliche Betätigung in Deutschland von 1850 - 1859".

Sowohl in der Lehre wie auch in der Forschung hat Frau Prof.Dr. Giersiepen sich bestens betätigt. Sie beabsichtigt als erstes Forschungsprojekt den III.Band der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung bis 1869 zu schreiben. Damit wird dieses bedeutsame Werk abgeschlossen sein.

Die Arbeiten von Frau Prof.Dr.Giersiepen werden auch in anderen Ländern geschätzt, und es wird ein Gewinn für das Institut für Wirtschaftsgeschichte sein, wenn sie ihre künftigen Forschungen im Rahmen der Akademie fortsetzt und erweitert.

StUA MfS+AP+4547-57_0062

StUA MfS+AP+4547-57_0063

29

BStU
000032

Zu alledem ist die Fähigkeit von Frau Prof.Dr.Giersiepen zu erwähnen, jüngere Forscher in ihrer Arbeit mit Geduld und Geschick und wirklichem Eingehen auf ihre wissenschaftlichen Probleme anzuleiten.

gez. J.Kuczynski

Prof.Dr. Kuczynski
(Instituts-Direktor)

(ohne Datum, anscheinend März 1956)

StUA MfS+AP+4547-57_0064

StUA MfS+AP+4547-57_0065

11-

Original

VVS

SfS

Bez.-Verwaltung H.A. XV/1 224

Abtlg./Kreisdienststelle

Bln., den 13. 1. 1955

Suchzettel über

Name Prof. Dr. Giersiepen

Vorname Elisabeth

geb. am 18. 3. 20

Geburtsort

Arbeitsstelle und Beruf Wirtschaftswissenschaftl. Fakultät der Hum. Uni.

Wohnadresse Bln. O. 34

[redacted]

Hinweis zur Person

BStU
000033

Grund der Feststellung

(Unterschrift des Mitarbeiters)

Leiter der Abteilung/Kreisdienststelle

(Unterschrift)

D 1597 1254 500.0 Form 10

StUA MfS+AP+4547-57_0066

Feststellungsergebnis:

XX Liegt nicht ein
2 1. JAN. 1956
Unterschrift

BStU
000034

XV liegt nicht ein
2 5. JAN. 1956
Unterschrift

StUA MfS+AP+4547-57_0067

7 30

1

Original

VVS

SfS

Bez.-Verwaltung H.A.XV/I I/224

Abtlg./Kreisdienststelle

Bln., den 6.3. 1956

Suchzettel über

Name [redacted]

Geburtsort

BStU
000035

Arbeitsstelle und Beruf [redacted]

Wohnadresse [redacted]

Hinweis zur Person

Grund der Feststellung

(Unterschrift des Mitarbeiters)

Leiter der Abteilung/Kreisdienststelle

(Unterschrift)

D 1597 1254 500.0 Form 10

StUA MfS+AP+4547-57_0068

Feststellungsergebnis:

BStU
000036

XV Liegt nicht ein
7. MRZ. 1956
Unterschrift: 13

XXX Liegt nicht ein
12. MRZ. 1956
Unterschrift:

XX Liegt nicht ein
13. MRZ. 1956
Unterschrift Re.

BStU
000037

Aktennotiz

Die Bearbeitung des Vorganges wurde eingestellt.

Begründung:

Es ergeben sich bei den Ermittlungen keine Möglichkeiten u. Anknüpfungspunkte die Person operativ zu verwenden.

Baude
Hptm. 18. 3. 57

StUA MfS+AP+4547-57_0070

StUA MfS+AP+4547-57_0071

Hauptverwaltung A
-Abt.R.-

Berlin, den /5
Tgb.Nr.R/ /5

BStU
000038

Aktennotiz

An der Person besteht kein opera tives Interesse mehr. Das Mater ial wird deshalb, entsprechend einer Verein - barung mit der Abteilung XII, dem Archiv übergeben.

Hauptmann

StUA MfS+AP+4547-57_0072

StUA MfS+AP+4547-57_0073

StUA MfS+AP+4547-57_0074